

## **Extrablatt Chlamydien**

Anlässlich des Welt AIDS Tags am 1. Dezember 2014 veranstalten die AIDS/STI Beratungsstellen in den Gesundheitsämtern der Landkreise Sigmaringen, Ravensburg, Biberach und Reutlingen von 1. bis 12.12.2014 erstmals die **Südwürttembergischen Chlamydien Testwochen**.

In dieser Zeit informieren wir verstärkt über Chlamydien und ermuntern zum Test. Warum? Und was haben Chlamydien mit AIDS zu tun?

Im folgenden Text finden Sie das Wichtigste über diese heimtückische Infektion.

### **Was sind Chlamydien?**

Chlamydien sind Bakterien, die beim Menschen unterschiedliche Krankheiten hervorrufen können, z.B. Augenentzündungen oder Lungenentzündung.

**Chlamydien sind Bakterien, die unter anderem für eine bestimmte sexuell übertragbare Infektion verantwortlich sind.**

Mit bestimmten Untergruppen von Chlamydien (D-K) steckt man sich aber hauptsächlich beim Geschlechtsverkehr an. Sie verursachen die sexuell übertragbare Infektion, um die es hier geht, wenn von „Chlamydien“ die Rede ist.

□

(Eine weitere Untergruppe verursacht das Lymphogranuloma venereum, eine ebenfalls sexuell übertragbare Krankheit, die hauptsächlich in den Tropen heimisch ist, gelegentlich aber auch in unseren Breiten auftritt.)

### **Wie häufig sind Chlamydieninfektionen?**

Chlamydieninfektionen gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI für „Sexually Transmitted Infection“). Etwa 5 bis 10 % der jungen sexuell aktiven Männer und Frauen dürften von Chlamydien befallen sein. Auch im späteren Lebensalter können sie vorkommen, allerdings seltener.

**Chlamydieninfektionen gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STIs).**

---

### **Wie kann ich mich mit Chlamydien anstecken?**

Man kann sich bei jeder Art von Sex anstecken, wenn der Partner/die Partnerin mit Chlamydien infiziert ist: bei Vaginalverkehr, bei Oralverkehr und bei Analverkehr, egal, ob es sich um heterosexuellen oder homosexuellen Geschlechtsverkehr handelt.

**Chlamydien können bei Vaginal-, Oral- und Analsex übertragen werden.**

---

## Wie kann ich mich vor Chlamydien schützen?

Kondome und Frauenkondome schützen gut (aber nicht hundertprozentig) vor einer Infektion. Sie müssen natürlich auch bei Oralverkehr und Analverkehr benutzt werden.

**Kondome schützen, aber nicht 100%ig.**

## Wie bemerke ich, dass ich mich mit Chlamydien infiziert habe?

Gelegentlich führen Chlamydieninfektionen zu Ausfluss aus Scheide, Harnröhre oder Darm, zu Schmerzen beim Wasserlassen oder zu Blutungsstörungen bei Frauen. In den meisten Fällen verursacht die Infektion keine Beschwerden.  
Deshalb werden Chlamydieninfektionen häufig nicht diagnostiziert und dann natürlich auch nicht behandelt.

**Chlamydieninfektionen verlaufen bei beiden Geschlechtern meist unemerkt.**

## Welche Folgen kann eine Chlamydieninfektion haben?

Eine unbehandelte Chlamydieninfektion kann zu Unfruchtbarkeit oder schwerwiegenden Störungen der Schwangerschaft wie Bauchhöhlen- oder Eileiterschwangerschaft führen. Babies können sich unter der Geburt bei der Mutter anstecken. Bei Männern kann es ebenfalls zu Fruchtbarkeitsstörungen kommen, darüber hinaus zu hartnäckigen Entzündungen der Harnröhre, der Prostata und anderer Drüsen im Genitalbereich. Eine Infektion im Rachenbereich, wie sie durch Oralverkehr vorkommen kann, führt meist nicht zu schwerwiegenden Erkrankungen, ist jedoch eine Ansteckungsquelle für Partner und Partnerinnen. Infektionen im Darm - nicht selten nach Analverkehr - können langwierige Entzündungen und Defekte der Darmschleimhaut nach sich ziehen. Chlamydieninfektionen erhöhen zudem die Gefahr einer Ansteckung mit HIV und werden auch verdächtigt, die Entstehung bestimmter Krebsarten zu begünstigen.

**Ohne Behandlung besteht die Gefahr von Unfruchtbarkeit und chronischen Entzündungen sowie einer erhöhten Empfänglichkeit für HIV. Es kann zu Komplikationen in der Schwangerschaft und beim Neugeborenen kommen**

## Wie stellt man eine Chlamydieninfektion fest?

Dafür ist es wichtig, zu wissen, wo sich die Bakterien befinden könnten:  
Bei einer Ansteckung nach Vaginalverkehr finden sich die Erreger bei Frauen in Muttermund, Scheide und Harnröhre, bei Männern in der Harnröhre. Als Testmaterial eignen sich Abstriche von diesen Stellen sowie die erste Portion des Urins nach einer Wartezeit von mindestens einer Stunde nach dem letzten Wasserlassen. Nach Ansteckung bei Oralverkehr sitzen die Chlamydien im Rachenbereich und können in einem Rachenabstrich gefunden werden.

**Chlamydien lassen sich durch Untersuchung von Urin und/oder Abstrichmaterial von Scheide, Rachen und Darmausgang feststellen, je nachdem, wo die Infektion angesiedelt ist.**

Nach Ansteckung bei Analverkehr lassen sich die Erreger in einem Abstrich von der Schleimhaut des Enddarms feststellen.

Hatte man auf verschiedene Arten Sex, müssen also eventuell verschiedene Untersuchungen durchgeführt werden.

Ist eine Chlamydieninfektion festgestellt worden, sollte man sich auch auf andere sexuell übertragbare Krankheiten testen lassen. Sexuell übertragbare Infektionen treten nicht selten kombiniert auf.

### **Wie wird eine Chlamydieninfektion behandelt?**

Chlamydieninfektionen können durch ganz bestimmte Antibiotika (meist in Tablettenform) vollständig geheilt werden. Einige Wochen nach der Behandlung sollte zur Vorsicht ein Kontrolltest durchgeführt werden. Partner/innen müssen immer (gleichzeitig) mitbehandelt werden. Eine erneute Ansteckung, z. B. bei einem neuen Partner, ist möglich.

Die Behandlung muss sachgerecht von einem Arzt / einer Ärztin durchgeführt werden. Keinesfalls irgendwelche Antibiotika einnehmen, die man noch übrig hat!

**Chlamydieninfektionen sind heilbar. Sexualpartner und -partnerinnen müssen ebenfalls behandelt werden. Neuansteckungen sind möglich.**

### **Wer soll sich auf Chlamydien untersuchen lassen?**

- Menschen mit Symptomen, die zu einer Chlamydieninfektion passen, wie Ausfluss aus Scheide, Harnröhre oder Darm, Schmerzen beim Wasserlassen, Blutungsunregelmäßigkeiten bei Frauen, Unterbauchschmerzen.
- Menschen, bei deren Sexualpartner / Sexualpartnerin Chlamydien festgestellt worden sind.
- Menschen mit einem neuen Partner /einer neuen Partnerin.
- Wenn eine andere STI festgestellt wurde, sollte auch eine Untersuchung auf Chlamydien durchgeführt werden.
- Menschen, die Partner und/oder Partnerinnen häufig wechseln, sollten sich regelmäßig auf Chlamydien (und evtl. auch andere STIs) untersuchen lassen!
- Im Rahmen der Schwangerenvorsorge wird routinemäßig ein Test auf Chlamydien durchgeführt.

**Menschen mit**  
- verdächtigen Symptomen  
- neuen Sexualpartnern/innen  
- infizierten Sexualpartner/innen  
- häufig wechselnden Sexualpartner/innen

**Personen, bei denen eine andere STI festgestellt worden ist**

**Schwangere**

## **Wo kann ich mich auf Chlamydien untersuchen lassen?**

Spezialisten für Chlamydieninfektionen sind Ärzte und Ärztinnen für Haut- und Geschlechtskrankheiten bzw. Urologie bzw. Frauenheilkunde

Die Krankenkassen bezahlen auf Wunsch eine Untersuchung auf Chlamydien pro Jahr beim Frauenarzt für Frauen bis 25 Jahre (meist Urinuntersuchung). Männer sowie Frauen über 25 müssen - falls keine Beschwerden vorliegen - die Untersuchung als IGEL Leistung selbst bezahlen.

In der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit des Kreisgesundheitsamts können Tests auf Chlamydien aus Urin und oder Abstrichmaterial anonym veranlasst werden. (Anal- und Scheidenabstriche können auf Wunsch selbst durchgeführt werden).  
Preis pro Test 10,00 Euro

## **Was muss ich beachten?**

Eine Chlamydieninfektion lässt sich ab 1-3 Wochen nach der Ansteckung nachweisen.

Frauen sollten eine Urinuntersuchung oder einen Scheidenabstrich möglichst nicht während der Menstruation durchführen lassen.

Frauen und Männer sollten vor der Urinabgabe mindestens eine Stunde nicht die Toilette besuchen.

**Bei Fachärzten und -ärztinnen, die sich mit sexuell übertragbaren Infektionen (STI) befassen.**

**Kostenlose jährliche Untersuchung für Frauen bis 25 beim Frauenarzt.**

**Alle Tests auf Chlamydien anonym zum Preis von je 10.00 Euro in der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit des Kreisgesundheitsamts Reutlingen.**

**Hier kann man sich auch auf andere sexuell übertragbare Infektionen untersuchen lassen.**

**Inkubationszeit 1-3 Wochen**

**Eine Stunde vor der Urinuntersuchung nicht zur Toilette gehen.**

**Untersuchung möglichst nicht während der Menstruation.**